

BUNDESAMT FÜR STRASSEN ASTRA

UNTERHALTSPROJEKT A1 EFFRETIKON – OHRINGEN



Auftraggeber	Bundesamt für Strassen ASTRA
--------------	------------------------------

Bearbeitungszeit	2020 - 2022
------------------	-------------

Projektkosten	ca. 228 Mio. CHF
---------------	------------------

Die Nationalstrasse A1 zwischen den Anschlüssen Effretikon und Winterthur Ohringen soll auf einer Länge von knapp 12 Kilometer erneuert werden. Mit moderner Signalisationstechnik soll zudem der Verkehrsfluss auf dem Abschnitt Winterthur Töss bis Verzweigung Winterthur Nord optimiert werden.

Der rund 12 Kilometer lange Autobahnabschnitt der A1 zwischen den Anschlüssen Effretikon und Winterthur Ohringen ist einer der meist frequentierten Abschnitte des Schweizer Autobahnnetzes. Er wird täglich von über 100'000 Fahrzeugen befahren.

Der Abschnitt ist seit 1974 in Betrieb. Seither wurden keine grösseren Instandsetzungen durchgeführt. Der Streckenabschnitt wird daher in den kommenden Jahren im Rahmen des Unterhaltsprojekts «A1 Effretikon – Winterthur Ohringen» instand gestellt. Insbesondere werden Teile des Trassees sowie der Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA) erneuert und an die heutigen Standards angepasst. An diversen Kunstbauten sind Instandsetzungsmassnahmen notwendig, damit die Bauwerke bis zum Ende der geplanten Lebensdauer genutzt werden können. Im Raum Winterthur strebt das ASTRA durch den Einsatz von moderner Signalisationstechnik eine Verflüssigung des Verkehrs an. Im vorliegenden Projekt werden dazu Massnahmen zwischen dem Anschluss Winterthur Töss und der Verzweigung Winterthur Nord umgesetzt.

Die Vorarbeiten für die Instandsetzung starten Mitte Mai 2019. Die Hauptarbeiten werden von 2020 bis 2022 ausgeführt. Als vorgezogene Massnahmen wurden bereits die Tössbrücke, die Überführungen Zürcherstrasse Süd und Grafstal, drei Kunstbauten im Anschluss Effretikon, die Stützmauer Pfahlwand Rossberg und die Lichtsignalanlage Salomon-Hirzel-Strasse zwischen 2015 und 2017 instand gestellt. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf rund 228 Mio. Franken.

R+R ist als Bauherrenunterstützung und Oberbauleitung über die gesamte Projektdauer mandatiert. In dieser Funktion unterstützt R+R die Gesamtprojektleitung des ASTRA in den Bereichen Projektmanagement und Projektcontrolling sowie bei der fachlichen Beurteilung von ausgewählten Fragen.